



Geschichte, Musik, Gesellschaft für Sek I und Sek II

Soundtracks: Lieder, die Geschichte schrieben

Laut und stolz

42:00 Minuten

Sexuelle Revolution

01:41 In den 1960er erwachen die sozialen Bewegungen in den USA.: Friedensbewegung, Frauenbewegung und Rassenintegration prägen das Zeitgeschehen. Zeitgleich kommt es durch die Einführung der Antibabypille zur sexuellen Revolution, die es erst möglich macht, die Homosexualität in der öffentlichen Sphäre zu verteidigen. Der Song «Aquarius / Let The Sun Shine In» aus dem Musical Hair verkörpert diesen Umbruch in musikalischer Form.

Stonewall Inn

03:30 In vielen Regionen der USA ist es damals illegal, Homosexuellen Alkohol auszuschenken. Als die Polizei am 28. Juni 1969 das Stonewall Inn kontrolliert, um Personen zu büssen, stösst sie auf Widerstan: Der Beginn der «Gay Liberation»-Bewegung. In den Medien wird damals oft der Tod der Schwulenikone Judy Garland am selben Tag als Grund für die Krawalle aufgeführt. Das von ihr gesungene «Over The Rainbow» steht sinnbildlich für die Sehnsucht von Schwulen und Lesben, in einer toleranteren Welt zu leben.

Lou Reed, Rod Stewart, David Bowie

07:53 Vor Stonewall sind Homosexuelle dreifach gestraft: Laut Gesetz sind sie Kriminelle, laut Kirche unmoralisch und laut Medizin geisteskrank. Damals gilt Homosexualität als antrainiertes Verhalten, das auch wieder abtrainieren kann. Gleichgeschlechtliche Liebe ist ein absolutes Tabu in der Gesellschaft. In den 1960ern ist das Greenwich Village in New York das einzige Schwulenviertel in den USA und Subkulturen vermischen sich dort miteinander: Lou Reed beschreibt in seinem Song «Walk On The Wild Side» diese Welt. Im Glamrock mit Künstlern wie David Bowie oder Rod Stewart steht das Spiel mit der sexuellen Orientierung und Genderrollen an der Tagesordnung.

«You Make Me Feel»

13:47 Nach Stonewall organisieren sich Homosexuelle in nie bisher dagewesenem Masse: Die Disco-Ära wird zu Outings und Provokation, zu einer Synergie aus Politik und Musik. Sylvesters «You Make Me Feel» wird zur universellen Botschaft, die ihren Ursprung im homosexuellen Widerstand fand.

Village People

15:58 Nach Stonewall und der «Gay Liberation»-Bewegung können Homosexuelle eine ganze Reihe Erfolge feiern: In 40 Gemeinden werden Verordnungen gegen Diskriminierung von Schwulen und Lesben erlassen. Die Disco-Hymne «YMCA.» von den Village People wird allorts von Homosexuellen und Heterosexuellen mitgesungen, wenn auch vielen der schwule Subtext entgeht.

Gloria Gaynor

20:39 Als Ronald Reagan 1981 zum Präsidenten der USA gewählt wird, ist dies der Beginn einer neuen Ära. Das HIV-Virus wird langsam bekannt, und dessen häufiges Auftreten in der Schwulenszene führt zu vielen Todesfällen und heftiger Kritik am homosexuellen Lebensstil. Damals trauen sich nur wenige, AIDS-Kranke anzufassen. Die Diskomusik der Ära drehte sich folglich um das Überleben, wie es auch von Gloria Gaynor in «I Will Survive» ausgedrückt wird.

Soundtracks: Lieder, die Geschichte schrieben

1990er-Jahre 27:57 Als 1993 Bill Clinton und Al Gore ins Weisse Haus ziehen, beginnt ein neues Zeitalter der Akzeptanz für Homosexuelle, die erstmals auch in Wahlkämpfe involviert sind. Coming-Outs von berühmten Personen wie Melissa Etheridge und K.D. Lang häufen sich. Noch müssen sich Schwule und Lesben gedulden: Die gleichgeschlechtliche Ehe blitzt bei Abstimmungen mehrmals ab, während in der Armee bloss dienen kann, wer seine sexuelle Orientierung geheim hält.

Gleichgeschlechtliche Ehe 33:57 Präsident Barack Obama setzt die Homosexuellenbewegung in der Antrittsrede zu seiner zweiten Amtszeit explizit mit der schwarzen Bürgerrechtsbewegung und der feministischen Bewegung gleich. Ein grosses Anliegen der Bewegung, das Recht auf Eheschliessung, wird von Macklemore & Ryan Lewis in ihrem Stück «Same Love» besungen. 2015 kommt es zur Legalisierung der gleichgeschlechtlichen Ehe.